

Palliativkonzept Kirchfeld

Diese Zusammenfassung richtet sich an Bewohner, Angehörige und interessierte Personen. Für weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Definition der Palliative Care (Auszug aus dem Palliativkonzept Kirchfeld)

Palliation ist die aktive und ganzheitliche Betreuung und Pflege von schwerkranken und pflegebedürftigen Menschen bis zu ihrem Tod. Diese Art der Betreuung begreift den Menschen nicht als Sterbenden, sondern als Lebenden, als ein Wesen mit individueller Lebensgeschichte, geprägt von seinen einmaligen und einzigartigen Anlagen, Erlebnissen und Erfahrungen. Nicht seine Lebenserwartung entscheidet darüber, ob ein Bewohner palliative Betreuung und Pflege braucht, sondern das Ausmass seiner Wünsche und seiner Hilfsbedürftigkeit. (2.1. Kirchfeld)

Die Philosophie im Kirchfeld lautet "Sterben ist erlaubt". Wir erachten es als ein natürliches Ereignis, welches zum Leben gehört. Dabei bieten wir unsere Unterstützung an zur bestmöglichen Lebensqualität in der verbleibenden Lebenszeit. Dies bedeutet, dass Wünsche, Abmachungen und Rituale, wenn immer möglich, mit dem Bewohner und seinen Bezugspersonen besprochen und in den Pflegealltag integriert werden. Eine immer wiederkehrende Überprüfung der Gesamtsituation ist unerlässlich.

Grossen Wert legen wir auf:

- eine tragfähige Kommunikation zwischen Bewohnern, Angehörigen, Ärzten, Pflegenden und anderen Dienststellen
- eine angepasste Schmerztherapie
- das körperliche und seelische Wohlbefinden des Bewohners
- die Spiritualität und die religiösen Bedürfnisse
- das begleitete Sterben und die Betreuung der Angehörigen nach dem Tod des Bewohners

Dies erfordert Zeit für Gespräche, Betreuung und Begleitung. Wir sind dankbar für eine gute Zusammenarbeit, offene Gespräche, aber auch für Ideen und die Mithilfe in der Umsetzung, damit unsere Bewohner eine bestmögliche Lebensqualität in ihrer verbleibenden Lebenszeit erfahren dürfen.

Horw, im Mai 2008